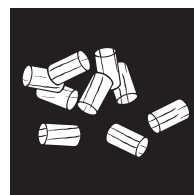


# REVIVO 140 REVIVO 125



Bedienungsanleitung



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. ZEICHENERKLÄRUNG</b>	<b>3</b>
<b>2. TECHNISCHE DOKUMENTATION - ÖKODESIGN</b>	<b>4</b>
<b>3. TECHNISCHE DATEN</b>	<b>6</b>
Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung .....	6
Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung REVIVO 125.....	9
Ersatzteilübersicht Artikelnummern .....	10
Abmessungen, Gewicht und Anschluss .....	12
Brennstoffmenge .....	12
Technische Daten.....	12
Die Verpackung .....	12
Elektrischer Anschluss .....	12
<b>4. WICHTIGE INFORMATIONEN</b>	<b>13</b>
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise.....	13
Erstes Anheizen .....	13
Sicherheitsabstände (Mindestabstände).....	13
Vor dem Aufstellen.....	14
Der richtige Kaminanschluss.....	14
<b>5. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE PELLETS</b>	<b>15</b>
Was sind Pellets? .....	15
Spezifikation Holzpellets nach ENplus – A1.....	15
Brennstoffzugabe während des Pelletbetriebs.....	15
Pelletslagerung .....	15
<b>6. TECHNOLOGIE UND SICHERHEITSFUNKTIONEN</b>	<b>16</b>
Bedienkomfort.....	16
Höchste Effizienz - geringste Emissionen .....	16
Unterdrucküberwachung .....	16
Überhitzung .....	16
Niedertemperatur - Abschaltung .....	16
Elektrische Überstromsicherung.....	16
Automatischer Reinigungszyklus.....	16
Komponentenüberwachung.....	16
Schneckenmotorüberwachung.....	16
Stromausfall (während des Heizbetriebes) .....	16
Stromausfall (während der Startphase) .....	16
<b>7. INSTALLATION DES OFENS</b>	<b>17</b>
Anschluss an den Schornstein (Kamin).....	17
Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin).....	17
Verbrennungsluft.....	17
Zufuhr einer externen Verbrennungsluft.....	17
<b>8. KOMFORTOPTIONEN</b>	<b>18</b>
Raumsensor/Funkraumsensor .....	18
Schnittstelle.....	18
Externes Raumthermostat.....	18
Externer Anschluss Kabelbrücke .....	18
Option RIKA FIRENET.....	18
RIKA VOICE Sprachsteuerung .....	18

**9. PFLEGE****19**

Feuerraumtür öffnen .....	19
Aschelade entleeren .....	19
Flammtemperaturfühler reinigen .....	19
Brennmulde reinigen .....	19
Türglas reinigen .....	19
Lackierte Oberflächen reinigen .....	19

**10. REINIGUNG****20**

Rauchgaszüge reinigen .....	20
Rauchrohrleitung reinigen .....	21
Luft-Ansaugstutzen reinigen .....	21
Konvektionsluftöffnungen reinigen .....	21
Pelletbehälter reinigen .....	21
Türdichtungen prüfen .....	21
Lager prüfen .....	21

**11. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN****22**

Problemfall 1 .....	22
Problemfall 2 .....	22
Problemfall 3 .....	22

**12. ANLEITUNG ZUM INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL****23**

Betreibereinweisung .....	23
---------------------------	----

**13. GARANTIEBEDINGUNGEN****25****14. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN****25****15. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG****26**

Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen .....	26
Auszug aus dem Abfallschlüssel der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis .....	26
Elektro-Entsorgung und Recycling .....	26

**1. ZEICHENERKLÄRUNG**

...wichtiger Hinweis



...praktischer Tipp



...Innensechskant #8



...per Hand

## Kontaktangaben des Herstellers

Hersteller:	RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
Kontakt:	Andreas Bloderer
Anschrift:	Müllerviertel 20 4563 Micheldorf Austria

## Angaben zum Gerät

Modellkennung:	REVIVO 125 / REVIVO 140
Gleichwertige Modelle:	-
Prüflabor:	Technologisches Gewerbemuseum, Wexstraße 19-23, 1200 Wien, Austria
Prüflabor Nr.:	1532
Prüfbericht Nr.:	HL-8480
Angewendete harmonisierte Normen:	EN14785:2006
Andere angewendete Normen/technische Spezifikationen:	-
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	6 kW
Indirekte Wärmeleistung:	-

## Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad $\eta_s$ :	81,4 %
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad RIKATRONIC $\eta_s$ :	-
Energieeffizienzindex:	123
Energieeffizienzindex RIKATRONIC:	-

## Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände unter anderem zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden!
Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!
Bei der Schornsteindimensionierung müssen die Abgaswerte des Gerätes beachtet werden!

## Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Wärmeleistung			
Nennwärmeleistung	$P_{nom}$	6	kW
Mindestwärmeleistung	$P_{min}$	2,5	kW
Thermischer Wirkungsgrad			
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	92,1	%
Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th, min}$	95,4	%
Hilfsstromverbrauch			
Bei Nennwärmeleistung	$e_{l, max}$	0,02	kW
Bei Mindestwärmeleistung	$e_{l, min}$	0,01	kW
Im Bereitschaftszustand	$e_{l, SB}$	0,003	kW
Leistungsbedarf der Pilotflamme			
Leistungsbedarf Pilotflamme	$P_{pilot}$	n.A.	kW



Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	Ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung (**)	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung (**)	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster (**)	Nein
mit Fernbedingungs Optionen (**)	Nein

### Angaben zum Brennstoff

Brennstoff	bevorzugter Brennstoff:	sonstige geeignete Brennstoffe:	$\eta_s$ [%]	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*)				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (*)(**)			
				PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>	PM	OGC	CO	NO <sub>x</sub>
				mg/Nm <sup>3</sup> (13% O <sub>2</sub> )				mg/Nm <sup>3</sup> (13% O <sub>2</sub> )			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scheitholz RIKATRONIC, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	Ja	Nein	81,4	25	3	53	131	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlekoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(\*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO<sub>x</sub> = Stickoxide

(\*\*) Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:  
Andreas Bloderer / Produktmanagement

Micheldorf, 16.12.2021

**RIKA**<sup>®</sup>

Innovative Ofentechnik GmbH  
A-4563 Micheldorf, Müllerviertel 20  
Tel.: +43 (0)7582/686-14, Fax DW: -43  
www.rika.at

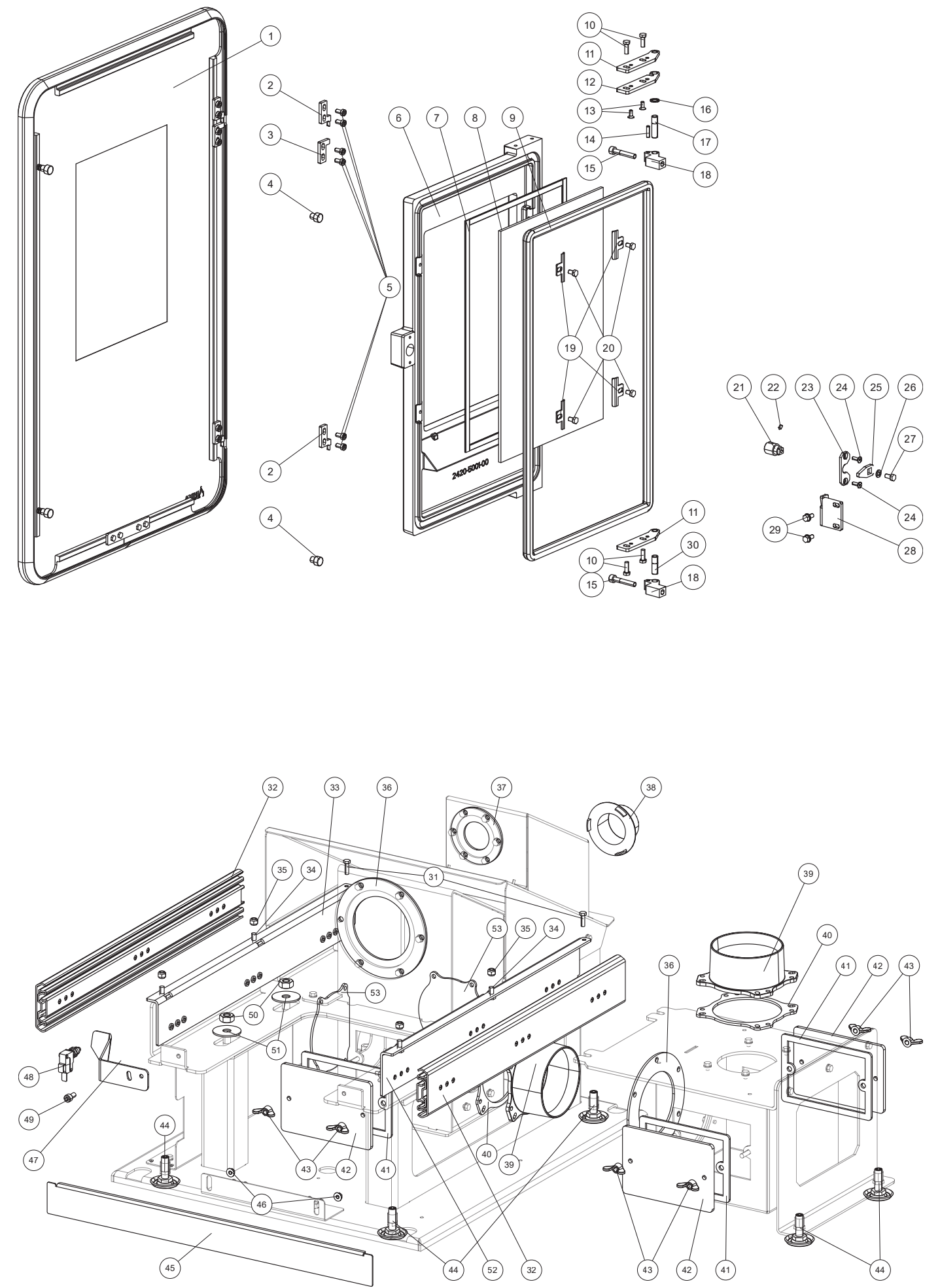
*Andreas Bloderer*

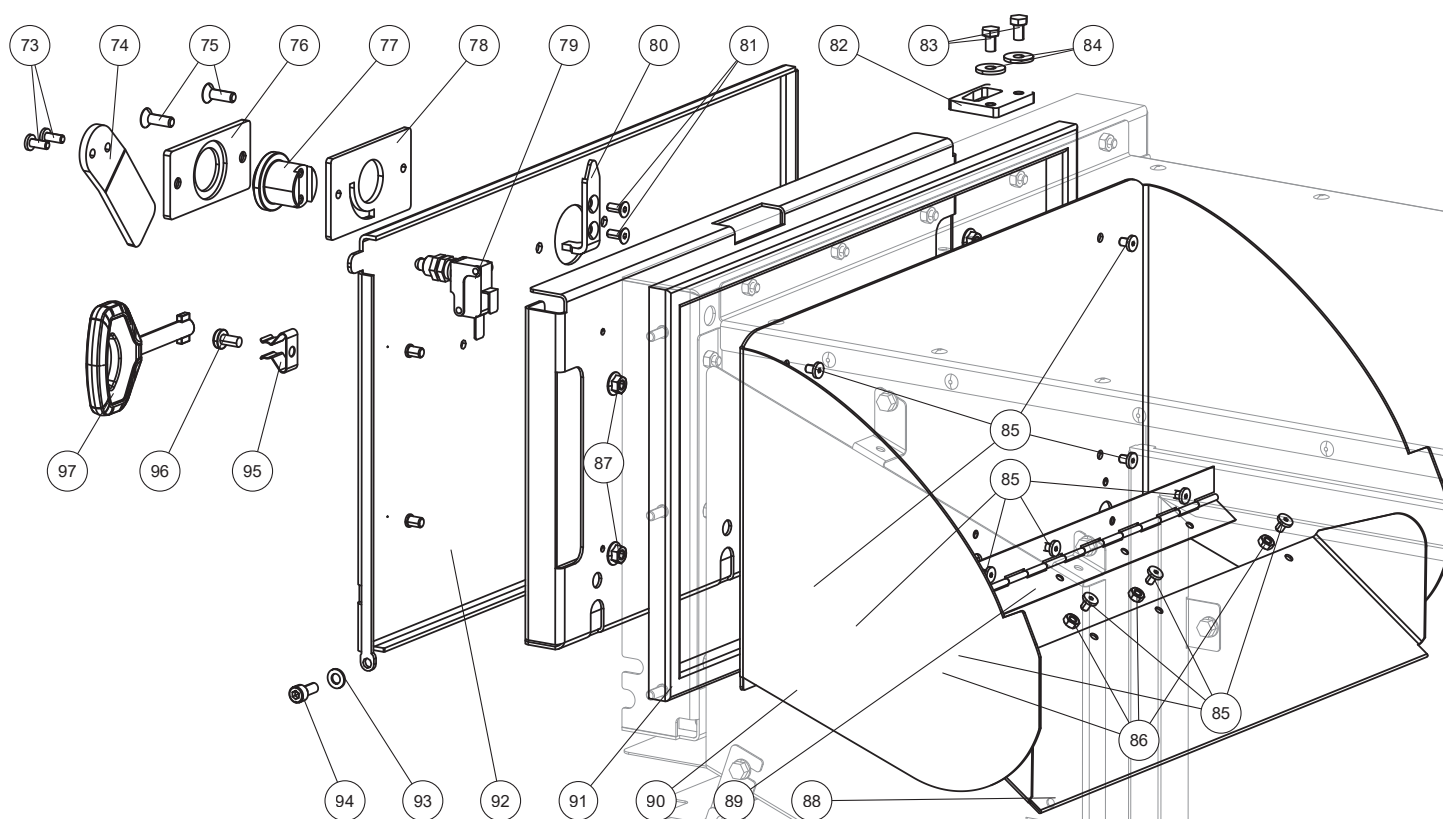
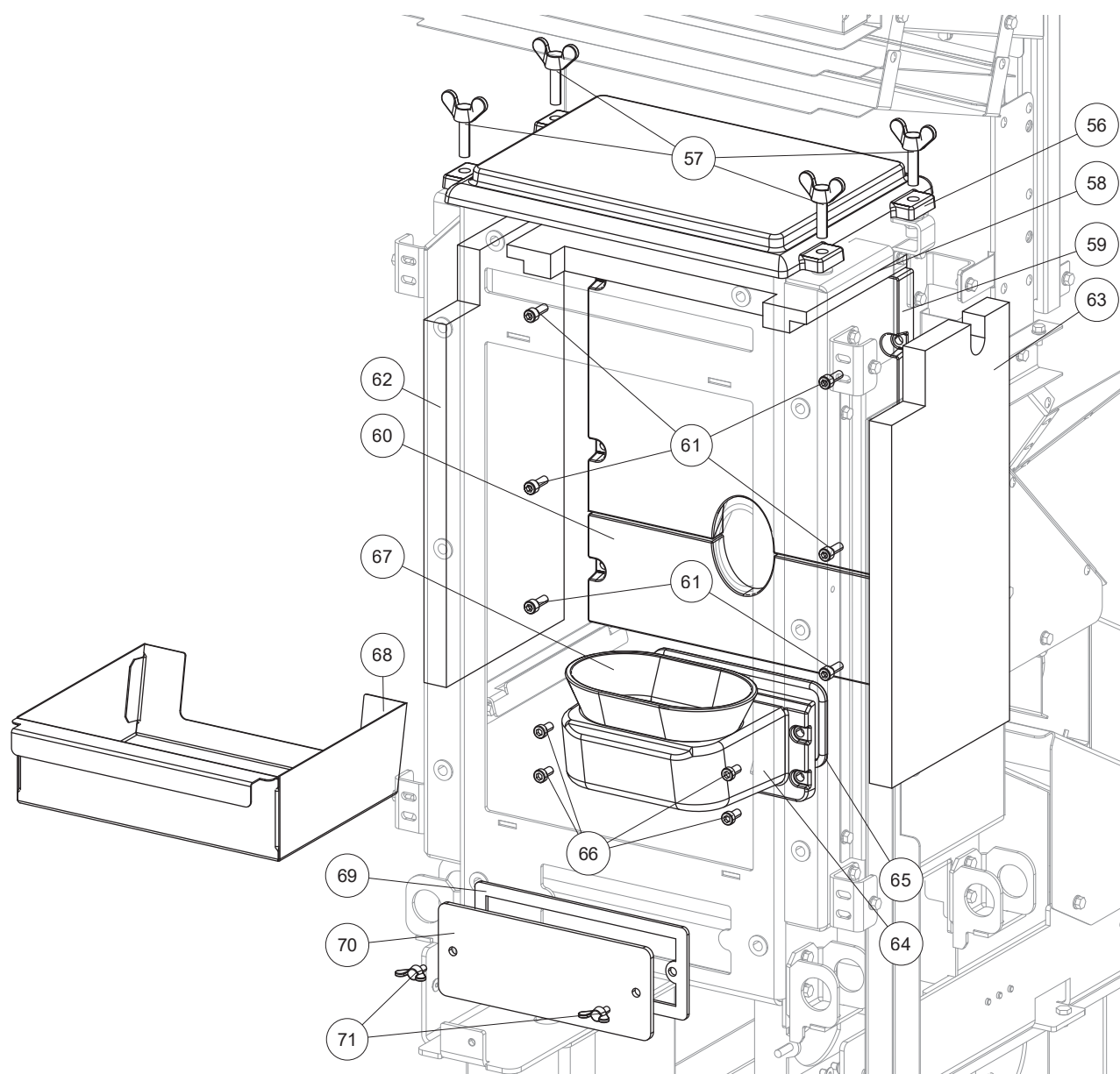
Technische und optische Änderungen, sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten

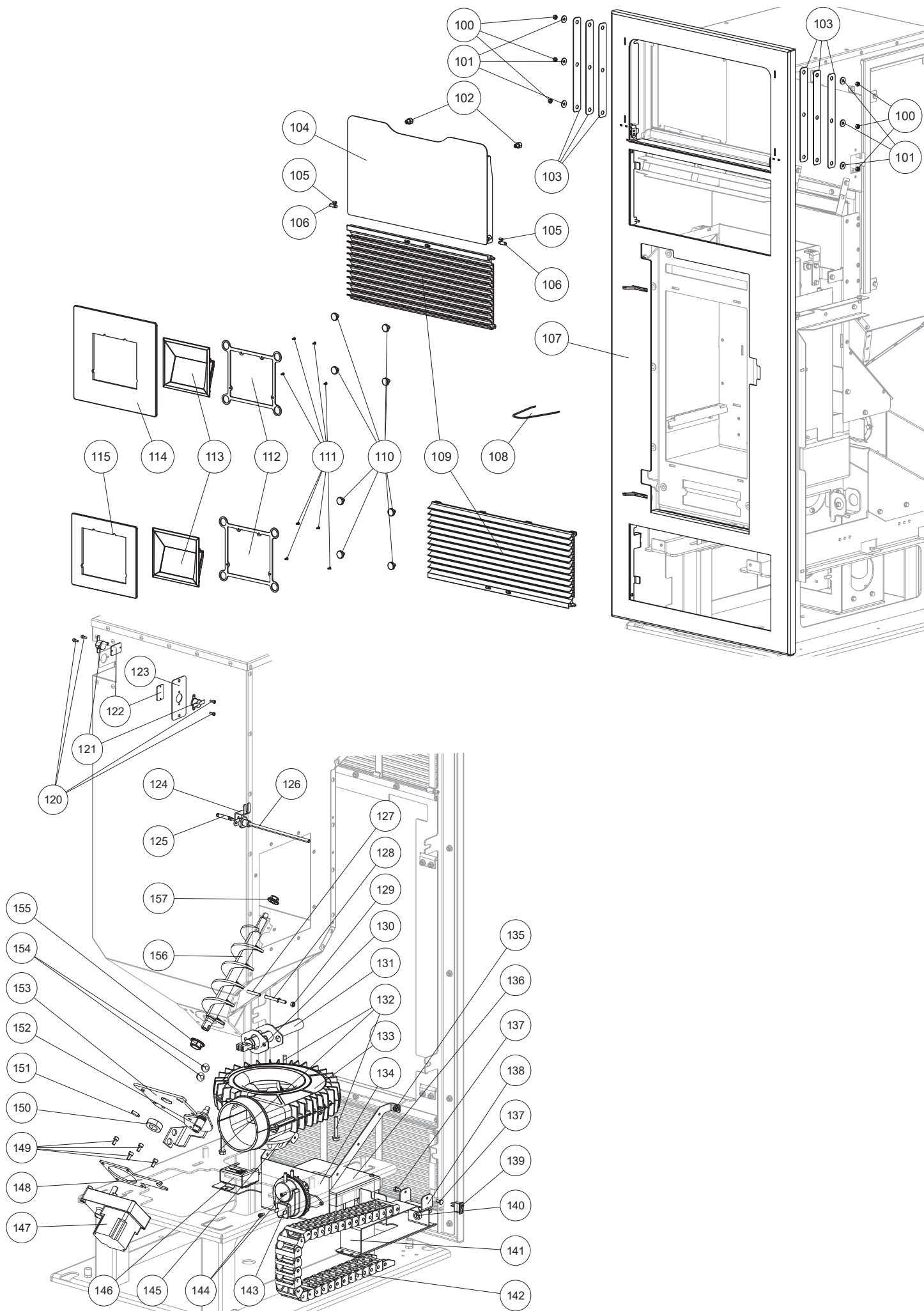
© 2021 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH

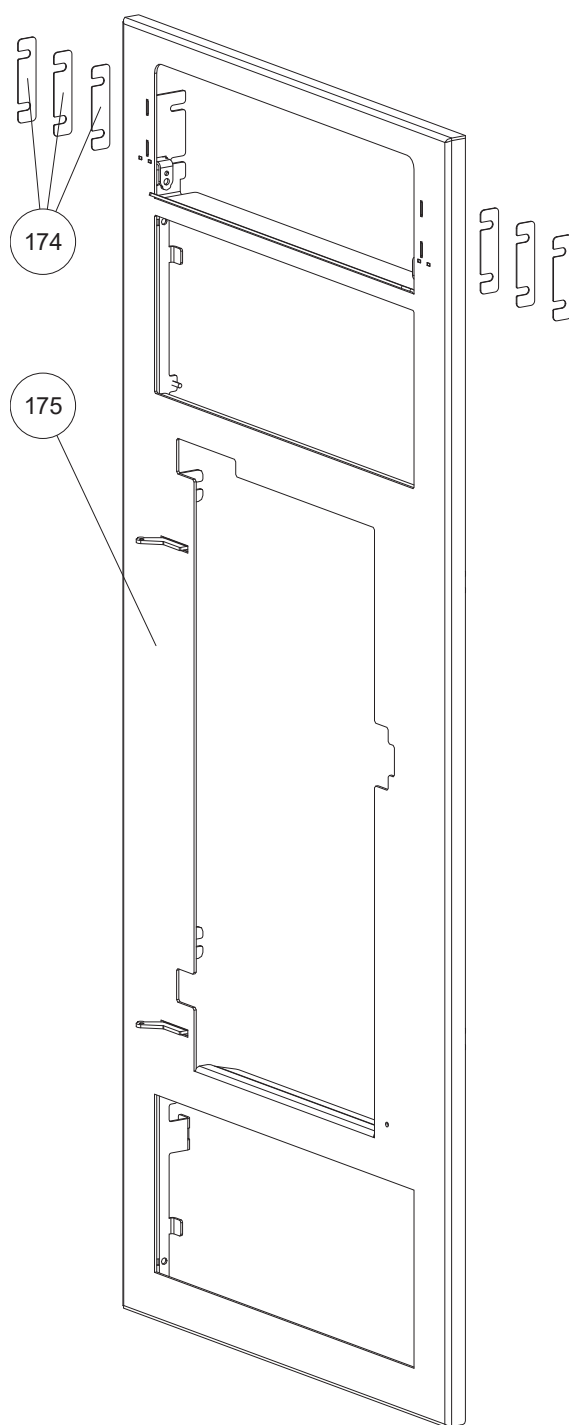
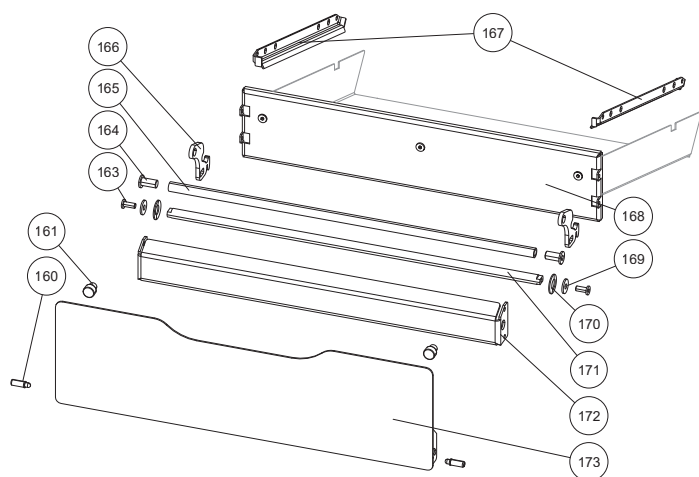
3. TECHNISCHE DATEN

Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung











## Ersatzteilübersicht Artikelnummern

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
1	B18309	Dekortür komplett
2	L03494	Scharnierblech
3	L03493	Sicherungsblech
4	N112027	Magnet
5	N112190	ISK-Schraube
6	Z37140	Feuerraumtür schwarz
	B18311	Feuerraumtür komplett
7	N103693	Flachdichtung schwarz 8x2
8	Z36626	Feuerraum türglas
9	N100476	Runddichtschnur D10
10	N112426	SK-Schraube
11	L03317	Scharnierblech
12	L03318	Scharnierblech
13	N109985	ISK-Schraube
14	N112425	Gewindestift
15	N112424	ISK-Schraube
16	L03321	Unterlegscheibe
17	N112427	Schaftschraube
18	L03339	Scharnierplatte
19	L00475	Glashalter
20	N111799	SK-Schraube
21	Z34857	Verschlussbolzen
22	N111882	Gewindestift
23	L02219	Halteblech
24	N111856	ISK-Senkschraube M04x12
25	L02220	Verschlusszunge
26	N111965	Scheibe M05
27	N111950	SK-Schraube M05x10
28	L03350	Verschlusswinkel
29	N112240	Gewindefurchende Schraube M05x10
30	N112428	Schaftschraube
31	N112140	SK-Schraube
32	N112095	Teleskopschiene
33	LB00699	Auszugwinkel links
34	N110032	SK-Schraube
35	N112241	Sicherungsmutter
36	N112015	Rauchrohr Dichtung
37	N112023	Zuluftdichtung
38	Z18278	Zuluftstutzen
39	Z37844	Rauchrohradapter
	N108313	Gewindefurchende Schraube
40	Z37830	Rohradapter Dichtung
41	Z36567	Dichtung
42	Z35999	Putzdeckel
43	N112290	Flügelmutter
44	N112490	Höhenverstellerschraube schwarz
45	L03392	Sockelblende
46	N112297	Sperrzahnmutter
47	Z37483	Arretierblech
*1	Z37054	Arretierblech
48	N112393	Mikroschalter

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
49	N111950	SK-Schraube M05x10
50	N105179	Sechskantmutter M10
51	L03330	Scheibe
52	LB00701	Auszugwinkel rechts
53	Z36778	Blinddeckel
56	B18188	Feuerraumdeckel komplett
	N100476	Runddichtschnur D10
57	N112423	Flügelsschraube
58	Z36623	Zugplatte
59	Z36607	Gussrückwand oben schwarz
60	Z36606	Gussrückwand unten schwarz
61	N112170	ISK-Schraube
62	Z36622	Innenauskleidung links
63	Z36624	Innenauskleidung rechts
64	B17529	Muldenhalter
65	N103066	Runddichtschnur schwarz D06
66	N111846	ISK-Schraube M06x12
67	Z35804	Brennmulde
68	L03314	Aschelade
69	Z37008	Dichtung
70	Z37009	Putzdeckel
71	N112419	Flügelsschraube
73	N101143	Zylinderschraube mit ISK
74	L03492	Verschlusshebel
75	N109985	ISK-Schraube
76	L03491	Verschlusshalteblech
77	Z37441	Verschlussbolzen
78	L03490	Verschlusshalteblech
79	N112393	Mikroschalter
80	L03489	Verschlusszunge
81	N109985	ISK-Schraube
82	L03356	Verschlusslasche
83	N112138	SK-Schraube
84	N112009	Scheibe
85	N104477	ISK-Schraube
86	N111975	Sechskantmutter
87	N112142	Flanschmutter
88	L03355	Rutschplatte
89	Z37057	Bandscharnier
90	L03354	Pelletrutsche
91	Z35906	Dichtung
92	B18475	Behälterdeckel
93	N111965	Scheibe M05
94	N112169	ISK-Schraube
95	Z35691	Federstahlklammer
96	N112185	Gewindefurchende Schraube M05x10
97	N112017	Schlüssel
100	N106175	Sechskantmutter
101	N112009	Scheibe
102	N112027	Magnet
103	L03316	Distanzblech

Achtung: Bitte beachten Sie, dass es bei pulverbeschichteten Ersatzteilen trotz sorgfältiger Arbeitsweise zu geringfügigen Farbton- bzw. Effektunterschieden kommen kann.

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
104	B18286	Sichtblende
105	N112086	Gewindestift
106	N112318	federndes Druckstück
107 *2	LB00717	Frontblende
108	Z37305	Öffner für Konvektionsgitter
109	LB00730	Konvektionsrippen
110	N112403	Magnet
111	N112031	STS Schraube
112	L03488	Display Halteblech
113	B17158	Touchdisplay schraubbar
114	LB00735	Display Rahmen
115	LB00736	Displaygehäuse
120	N112284	ISK-Schraube
121	N112407	Temperatur begrenzer
122	L03420	Befestigungsplatte
123	L03313	Halteblech Temperatur begrenzer
124	L01954	Andrückwinkel
125	B16676	Flammtemperatursensor
126	B15248	Flammsensorrohr
127	N111551	Silikonschlauch
128	B18173	Druckrohr
129	N112274	Sechskantmutter M05
130	Z36290	Dichtung Zündung
131	B17166	Keramikzündung
132	N105627	Gewindefurchende Schraube
133	B16155	Gehäuse Saugzuggebläse
134	Z37023	Komponentenhalterung
135	N112297	Sperrzahnmutter
136	B16561	Hauptplatine USB11
137	N111964	SK-Schraube
138	L03324	Konsole
139	N112402	Wippschalter
140	N111604	Sicherung 2,5 A
141	L03409	Stütze für Kette
142	N112394	Schleppkette
143	N112102	Differenzdruckwächter
144	N103990	ISK-Schraube M04

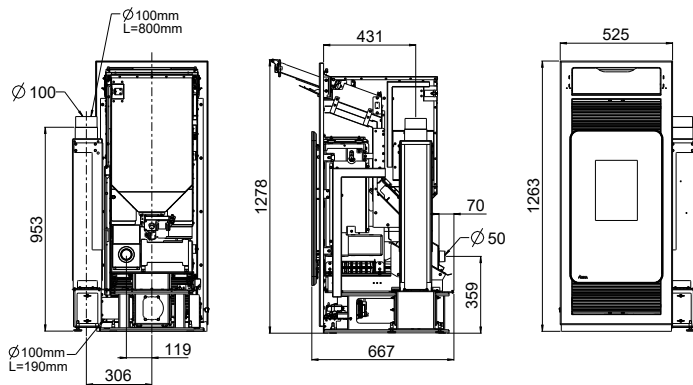
Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
145	N111581	Saugzuggebläsemotor
146	B16030	Zusatzplatine Motor, inkl. Kabel
147	N112030	Schneckenmotor stufenlos
148	L03410	Stütze für Motor
149	N108486	ISK-Schraube
150	Z11915	Klemmring Schnecke
151	N112499	Gewindestift m. ISK u. Zapfen
152	B18186	Motorhalteplatte kpl.
153	L00797	Motorhalteplatte
154	Z18997	Gummipuffer
155	Z35182	Gleitlager Di16
156	B16967	Förderschnecke
157	Z35183	Gleitlager Di10
	B18192	Kabelbaum
	Z37058	Kabel für Touchdisplay 4 m
	Z34841	Kabel für Zusatzplatine

### REVIVO 125

160	N112318	federndes Druckstück
161	N112027	Magnet
	B18478	Pelletlade komplett
163	N100751	ISK-Flachkopfschraube
164	N105575	ISK-Schraube
165	Z37442	Griffwelle
166	L03496	Halterung
167	L03499	Führungsschiene
168	Z37445	Front Pelletlade
169	N112009	Scheibe
170	N112497	Tellerfeder
171	Z37443	Verschlusswelle
172	Z37444	Abdeckung
173	B18476	Sichtblende Behälter
174	L03495	Distanzblech
175 *2	B18477	Frontblende
	E16475	Dichtungsset
	*1	bis Seriennummer 1392312
	*2	benötigt bis Seriennummer 1392312 Arretierblech Z37483

Achtung: Bitte beachten Sie, dass es bei pulverbeschichteten Ersatzteilen trotz sorgfältiger Arbeitsweise zu geringfügigen Farbton- bzw. Effektunterschieden kommen kann.

## Abmessungen, Gewicht und Anschluss



Abmessungen		140	125
Höhe	[mm]	1386	1263
Breite	[mm]	525	525
Tiefe	[mm]	667	667
Pelleteinfüllhöhe	[mm]	1235	1278

Gewicht		140	125
Gewicht Sockelmodul	[kg]	~40	~40
Gewicht Ofenmodul	[kg]	~120	~120

Rauchrohranschluss		140	125
Durchmesser	[mm]	100	100
Anschluss oben Anschlusshöhe	[mm]	953	953
Anschluss oben Abstand zu Front	[mm]	433	433
Original Winkelrohr Abstand zu Rückwand	[mm]	-	-
Tiefe von Ofenrückseite zu Mitte Rauchrohr	[mm]	-	-
Anschluss oben Abstand seitlich	[mm]	306	306
Anschluss hinten Anschlusshöhe	[mm]	-	-
Anschluss hinten Abstand seitlich	[mm]	-	-

Frischlufthanschluss		140	125
Durchmesser	[mm]	50	50
Anschlusshöhe	[mm]	359	359
Abstand seitlich	[mm]	119	119
Abstand zu Rückseite	[mm]	70	70

## Brennstoffmenge

	Nennlast	Teillast
Brennstoffmenge	~1,3 kg/h*	~0,6 kg/h*
Brenndauer bei vollem Pelletbehälter	~40 h*	~70 h*

\* Praxiswerte, können je nach Pelletqualität abweichen.

**Hinweis**  
Der Pelletverbrauch hängt von der Größe der Pellets ab. Je größer die Pellets, desto langsamer die Zufuhr und umgekehrt.

## Technische Daten

### Technische Daten

Heizleistungsbereich	[kW]	2,5 - 6
Raumheizvermögen abhängig von der Hausisolierung	[m³]	50 - 160
Brennstoffverbrauch	[kg/h]	0,6 - 1,3
Pelletbehälterkapazität REVIVO 140*	[l]/[kg]	76/~50
Pelletbehälterkapazität REVIVO 125*	[l]/[kg]	62/~40
Netzanschluss	[V]/[Hz]	230/50
durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme	[W]	~20
Sicherung	[A]	2,5 AT
Wirkungsgrad	[%]	92,1
CO <sub>2</sub> -Gehalt	[%]	12,2
CO-Emission bez. 13% O <sub>2</sub>	[mg/m <sub>N</sub> <sup>3</sup> ]	53
Staub-Emissionen	[mg/m <sub>N</sub> <sup>3</sup> ]	24,5
Abgasmassenstrom	[g/s]	3,7
Abgastemperatur	[°C]	148
Kaminzugbedarf	[Pa]	3

\* Fassungsvermögen in kg kann aufgrund unterschiedlicher Pelletschüttdichten abweichen.

Der Eigentümer der Kleinf Feuerungsanlage oder der über die Kleinf Feuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.

### Hinweis

Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!

## Die Verpackung

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig!

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.

### Hinweis

Bitte prüfen Sie daher Ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenfachhändler! Achten Sie bitte beim Auspacken besonders darauf, dass die Steinverkleidung unversehrt bleibt. Es können sehr leicht Kratzer am Material entstehen. Steinverkleidungen sind von der Garantie ausgenommen.

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.

### Tipp

Das Holz der Verpackung ist nicht oberflächenbehandelt und kann daher, nachdem Sie eventuelle Nägel bzw. Schrauben entfernt haben, in Ihrem Ofen (ausgenommen Pelletofen) verbrannt werden. Der Karton und die Folie (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.

## Elektrischer Anschluss

Der Ofen wird mit einem ca. 2 m langen Anschlusskabel geliefert. Dieses Kabel ist an eine 230 Volt/50 Hz Steckdose anzuschließen. Die durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme beträgt im regulären Heizbetrieb etwa 20 Watt, während des automatischen Anzündvorganges ca. 150 Watt. Das Anschlusskabel muss so gelegt werden, dass jeglicher Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird.

## Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die folgenden allgemeinen Warnhinweise.

- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie unbedingt die nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie die örtlich gültigen Vorschriften und Regeln.
- RIKA Öfen dürfen nur in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (trockene Räume nach VDE 0100 Teil 200) aufgestellt werden. Die Öfen sind nicht spritzwassergeschützt und dürfen nicht in Nassräumen aufgestellt werden.
- Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (Bediengriff), ist zu unterlassen.
- Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- Verbrennen Sie ausschließlich das genehmigte Heizmaterial.
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- Beim Nachheizen sollen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden – AKUTE BRANDGEFAHR!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.
- Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, ist ein erhöhter Verschleiß speziell der thermisch belasteten Teile die Folge. Es können sich die Reinigungsintervalle verkürzen. Bitte daher unbedingt die Vorgaben für die Reinigung und Wartung einhalten!

### Hinweis

Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Ofen nicht verbrannt werden!

### Hinweis

ACHTUNG beim Befüllen des Vorratsbehälters. Die Öffnung des Pelletbehälters ist ausreichend dimensioniert, um ein problemloses Einfüllen zu gewährleisten. Achten Sie penibel darauf, dass keine Pellets auf die Konvektionsrippen und den heißen Ofenkörper fallen. Es kann dadurch zu einer starken Rauchentwicklung kommen.

### Tipp

Wir empfehlen daher ein Nachfüllen des Vorratbehälters bei kaltem Ofen.

### Hinweis

Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!

### Hinweis

Ihr Kaminofen wird sich während der Aufheiz- und Abkühlphase ausdehnen und zusammenziehen. Das kann unter Umständen zu leichten Dehn- bzw. Knackgeräuschen führen. Dies ist ein normaler Vorgang und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

## Erstes Anheizen

Der Ofenkörper, ebenso diverse Stahl- und Gussteile sowie die Rauchrohre, werden mit einem hitzebeständigen Lack lackiert. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack noch etwas nach. Es kann dabei zu einer geringfügigen Geruchsentwicklung kommen. Das Berühren bzw. Reinigen der lackierten Flächen während der Aushärtphase ist zu vermeiden. Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

## Sicherheitsabstände (Mindestabstände)

### Hinweis

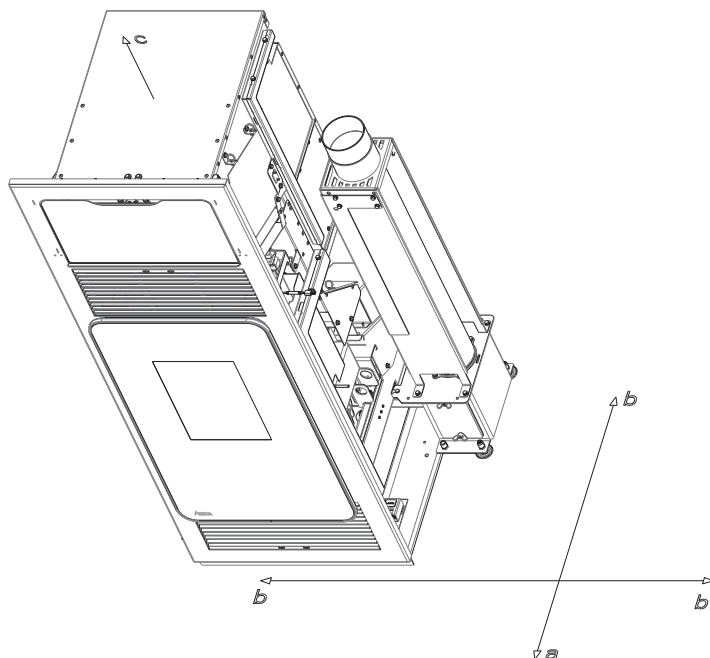
Der Pellet-Heizeinsatz muss im Innenraum von nicht brennbaren Materialien umgeben sein.

Es sind folgende Sicherheitsabstände im Innenraum einzuhalten:  
 $b > 5 \text{ cm}$ ,  $c > 5 \text{ cm}$

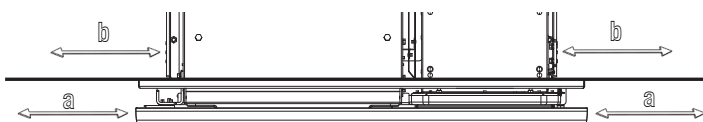
Es sind folgende Sicherheitsabstände nach vorne einzuhalten:  
 $a > 40 \text{ cm}$  (zu nicht brennbaren Gegenständen)  
 $a > 80 \text{ cm}$  (zu brennbaren Gegenständen)

### Tipp

Bei Einbau in einer Nische darf der Nischenvorsprung max. 20 cm betragen.



### Ansicht von oben



# Vor dem Aufstellen

## Bodentragfähigkeit

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält.

### Hinweis

Veränderungen an der Feuerstätte dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt zwangsläufig zu Verlust von Garantie und Gewährleistung.



## Bodenschutz

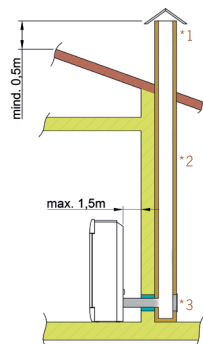
Bei brennbaren Böden (Holz, Teppich, etc.) ist eine Bodenplatte aus Glas, Stahlblech oder Keramik zu empfehlen. Bitte beachten Sie unbedingt die landesspezifischen Vorschriften und Verordnungen.

## Rauchrohranschluss

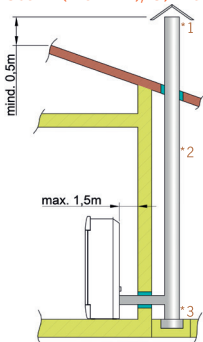
- Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Rauchgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage einen konzessionierten Fachbetrieb.
- Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.
- Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse.
- Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.
- Lassen Sie das Feuer bei einem Rauchgasaustritt ausgehen und überprüfen Sie, ob die Lufteinlassöffnung frei ist und die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.

## Der richtige Kaminanschluss

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihren Ofen mit dem Schornstein (Kamin) zu verbinden, z.B.:



1) Windschutz, 2) Schornstein (Kamin), 3) Revisionsöffnung



1) Windschutz, 2) Doppelwandiges Edelstahlrohr, 3) Revisionsöffnung

Für die Wahl des Anschlusses und um eine korrekte Verbindung zwischen Ofen und Schornstein (Kamin) zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Punkt „INSTALLATION DES KAMINOFENS“ bzw. fragen Sie Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister.

## Kaminöfen der Bauart 1 (BA 1):

- Für Mehrfachbelegung geeignet. (Beachten Sie die unterschiedlichen Länderbestimmungen.)
- Diese dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.
- Wird der Kaminofen nicht betrieben, ist die Feuerraumtür geschlossen zu halten.
- Falsche Berechnung und Dimensionierung des Kamins kann zur Versottung des Schornsteins, d. h. zur Ablagerung von leicht entflammaren Stoffen, wie Ruß und Teer, und in Folge dessen zu einem Kaminbrand führen.
- Sollte ein Kaminbrand eintreten, ziehen Sie den Netzstecker des Ofens. Rufen Sie die Feuerwehr und bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

### Wichtiger Hinweis

Ihr Pelletofen ist als raumluftunabhängiger Pelletofen nach EN14785 geprüft und kann raumluftabhängig oder raumluftunabhängig betrieben werden.

#### RAUMLUFTUNABHÄNGIGER BETRIEB:

Bei dichter Ausführung der Zuluftleitung und der Rauchrohre entspricht der Ofen dem Typ FC52x / FC62x von raumluftunabhängigen Feuerstätten gemäß den Zulassungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt). Aufgrund seiner Betriebsweise darf der Ofen auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet sind, sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

#### RAUMLUFTABHÄNGIGER BETRIEB:

In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B.: kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o.ä.) ist sicherzustellen, dass der Ofen und die raumlufttechnische Anlage gegenseitig überwacht und abgesichert werden (z.B. über einen Differenzdruckcontroller etc.). Die notwendige Verbrennungsluftzufuhr von ca. 20 m³/h muss gewährleistet sein.

Bitte beachten Sie, immer in Absprache mit Ihrem zuständigen Schornsteinfegermeister, die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

### Hinweis

Die Umluft- und Zuluftquerschnitte sind laut den "Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks TR-OL 2006" einzuhalten. Geräteseitig ist bereits ein Zuluftquerschnitt von 200cm² und ein Umluftquerschnitt von 200cm² berücksichtigt.





## Was sind Pellets?

Holzpellets sind ein genormter Brennstoff. Jeder Hersteller muss sich an bestimmte Auflagen halten, um ein einwandfreies und energieeffizientes Heizen mit den Pellets zu ermöglichen. Pellets werden aus Holzabfällen von Säge- und Hobelwerken, sowie aus Bruchholz von Forstbetrieben hergestellt. Diese Ausgangsprodukte werden zerkleinert, getrocknet und ohne Bindemittel zum Brennstoff Pellet gepresst.

### ENplus – Pellets

Diese Pellets-Norm setzt im Bereich Sicherheit Maßstäbe im europäischen Pelletsmarkt. Mit Identifikationsnummern wird die Rückverfolgbarkeit der Pellets sichergestellt. Bei den Pelletherstellern werden jährlich die Produktionsanlagen und der Ablauf des Fertigungsprozesses überprüft.

Ein Qualitätssicherungssystem garantiert, dass die Pellets tatsächlich den Anforderungen der neuen Norm entsprechen und somit die Voraussetzung für einen störungsfreien Heizbetrieb gegeben ist.



## Spezifikation Holzpellets nach ENplus – A1

Parameter	Einheit	ENplus-A1
Durchmesser	mm	6 (±1) <sup>2)</sup>
Länge	mm	3,15–40 <sup>3)</sup>
Schüttdichte	kg/m <sup>3</sup>	≥ 600
Heizwert	MJ/kg	≥ 16,5
Wassergehalt	Ma.-%	≤ 10
Feinanteil (< 3,15 mm)	Ma.-%	≤ 1
Mechanische Festigkeit	Ma.-%	≥ 97,5 <sup>4)</sup>
Aschegehalt	Ma.-% <sup>1)</sup>	≤ 0,7
Ascheerweichungstemperatur	(DT) °C	≥ 1200
Chlorgehalt	Ma.-% <sup>1)</sup>	≤ 0,02
Schwefelgehalt	Ma.-% <sup>1)</sup>	≤ 0,03
Stickstoffgehalt	Ma.-% <sup>1)</sup>	≤ 0,3
Kupfergehalt	mg/kg <sup>1)</sup>	≤ 10
Chromgehalt	mg/kg <sup>1)</sup>	≤ 10
Arsengehalt	mg/kg <sup>1)</sup>	≤ 1
Cadmiumgehalt	mg/kg <sup>1)</sup>	≤ 0,5
Quecksilbergehalt	mg/kg <sup>1)</sup>	≤ 0,1
Bleigehalt	mg/kg <sup>1)</sup>	≤ 10
Nickelgehalt	mg/kg <sup>1)</sup>	≤ 10
Zinkgehalt	mg/kg <sup>1)</sup>	≤ 100

1) im wasserfreien Zustand

2) Durchmesser muss angegeben werden

3) maximal 1 % der Pellets dürfen länger als 40 mm sein, max. Länge 45 mm

4) Bei Messungen mit dem Lignotester (interne Kontrolle) gilt der Grenzwert ≥ 97,7 Ma.-%

Ihr Ofen ist ausschließlich für die Verbrennung von Pellets aus Holz in kontrollierter Qualität zugelassen. Bitte fordern Sie geprüften Brennstoff und eine Liste von überwachten Brennstoffherstellern von Ihrem Pelletofenhändler an.

### Hinweis

Verbrennen Sie ausschließlich geprüfte Pellets nach ENplus – A1. Die Verwendung von minderwertigem oder unzulässigem Pelletbrennstoff beeinträchtigt die Funktion Ihres Pelletofens und kann des Weiteren zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen.

### Hinweis

Die Verbrennung von nicht pelletierten Festbrennstoffen (Stroh, Mais, Hackgut usw.) ist nicht gestattet! Abfallverbrennungsverbot beachten! Nichteinhaltung dieser Vorschriften macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen!

## Brennstoffzugabe während des Pelletbetriebs

### Hinweis

VORSICHT beim Einfüllen! Pelletsack nicht mit dem heißen Ofen in Berührung bringen. Pellets, die neben den Vorratsbehälter gefallen sind, sofort entfernen!

Um zu verhindern, dass das Feuer versehentlich wegen Mangel an Brennstoff ausgeht, empfehlen wir, einen angemessenen Füllstand im Vorratsbehälter aufrecht zu erhalten. Sehen Sie öfters nach dem Füllstand. Der Behälterdeckel muss jedoch, außer beim Befüllen, stets geschlossen sein.

Beim Befüllen des Behälters während des Betriebes (Öffnen des Behälterdeckels) wird das Gebläse hochgefahren und die Pelletförderung ausgesetzt, der Betrieb wird erst nach dem Schließen des Behälterdeckels (nur bei Geräten mit Magnetschalter) wieder fortgesetzt.

Pelletbehälterkapazität: (siehe TECHNISCHE DATEN)

## Pelletslagerung

Um ein problemloses Verbrennen der Holzpellets zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig, den Brennstoff trocken und frei von Verschmutzungen zu lagern.

Pellets sollten auch in Säcken nicht im Freien oder der Atmosphäre ausgesetzt gelagert werden. Dies kann zu Verstopfungen in der Förderschnecke führen.

### Hinweis

Schneckenstopfer sind von der Gewährleistung ausgenommen.

## 6. TECHNOLOGIE UND SICHERHEITSFUNKTIONEN

Der technologische Vorsprung Ihres neuen Pelletofens ist das Resultat von jahrelangen Testreihen in Labor und Praxis. Die praktischen Vorzüge Ihres Pelletgeräts sind überzeugend.

### Bedienkomfort

Die mikroprozessorgesteuerte Verbrennungsregelung optimiert anhand der aktuellen Brennraumtemperatur das Zusammenspiel von Rauchgasgebläse und Förderschnecke. Dies garantiert einen optimalen Verbrennungs- und Betriebszustand.

Mit Hilfe der integrierten Bedieneinheit können sämtliche Funktionen zentral gesteuert werden. Durch die intuitive Menüführung erfolgt die Bedienung auf einfachste Art und Weise, so können alle Einstellungen rasch und einfach vorgenommen werden.

### Höchste Effizienz - geringste Emissionen

Eine großzügig dimensionierte Wärmetauschoberfläche und eine automatische Verbrennungsluftkontrolle bewirken eine beinahe optimale Brennstoffausnutzung.

Eine fein dosierte kontinuierliche Pelletzugabe in einem optimierten Brennertopf aus hochwertigem Grauguss hat eine nahezu vollkommene Verbrennung mit sehr guten Abgaswerten – und das garantiert in jeder Betriebsphase – zur Folge.

#### Hinweis

Aufgrund der automatischen Regelung sind während des Betriebes die für den Wohnraum zulässigen Flammgeräusche, fallende Pellets und die Ansteuerung der Elektronikkomponenten hörbar.



### Unterdrucküberwachung

Der Unterdruck im Brennraum wird während des Betriebs laufend überwacht. Wird ein definierter Grenzwert unterschritten kann ein einwandfreier Betrieb nicht mehr gewährleistet werden und das Gerät schaltet mit der Störmeldung „UNTERDRUCK ZU GERING“ aus Sicherheitsgründen ab.

#### Hinweis

Nach Auftreten der Fehlermeldung, müssen unbedingt Wartungs-, bzw. Reinigungsarbeiten durchgeführt werden! Tritt der Fehler erneut auf, ist ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet, der Kundendienst muss umgehend informiert werden.



#### Hinweis

Durch einen nicht abgesicherten Betrieb in Kombination mit z.B.: einer Dunstabzugshaube (Kippschalter am Fenster) schaltet der im Ofen montierte Druckwächter aufgrund eines möglichen Anstiegs des Unterdruckes im Raum den Pelletofen ab. Eine ausreichende Luftzufuhr im Aufstellraum muss gewährleistet sein.



### Überhitzung

Ein Obere-Temperatur-Begrenzer (OTB) schaltet den Ofen bei Überhitzung automatisch aus. Es erscheint die Fehlermeldung „OFEN ÜBERHITZT“. Bitte führen Sie die in WARNUNGEN UND FEHLERMELDUNGEN beschriebenen Maßnahmen durch. Der Pelletofen ist über die integrierte Bedieneinheit wieder in Betrieb zu nehmen.

#### Hinweis

Ist ein Überhitzungszustand eingetreten, müssen unbedingt Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten durchgeführt werden! ACHTUNG: Rückbrandgefahr! Tritt der Fehler mehrmals hintereinander auf, ist ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet, der Kundendienst muss umgehend informiert werden.



### Niedertemperatur - Abschaltung

Kühlt der Ofen unter eine Mindesttemperatur ab, so schaltet das Gerät aus. Diese Abschaltung kann beispielsweise auch bei verspätetem Zünden der Pellets eintreten.

### Elektrische Überstromsicherung

Das Gerät ist mit einer Hauptsicherung (an der Geräterückseite) gegen Überstrom abgesichert

### Automatischer Reinigungszyklus

Die Drehzahl des Rauchgasgebläses erhöht sich stündlich für eine kurze Zeitdauer, um Asche aus der Brennmulde auszublasen und dadurch die Betriebssicherheit zu erhöhen. Am Display erscheint die Statusanzeige REINIGUNG. Diese Zusatzfunktion ersetzt keinesfalls eine manuelle Reinigung wie unter REINIGUNG und WARTUNG beschrieben, diese ist unbedingt regelmäßig auszuführen.

### Komponentenüberwachung

Alle eingesetzten elektrischen Komponenten werden während des Betriebs laufend überwacht. Ist eine Komponente defekt oder kann sie nicht richtig angesteuert werden, wird der Betrieb eingestellt und eine Warnung bzw. Fehlermeldung ausgegeben (siehe WARNUNGEN UND FEHLERMELDUNGEN).

### Schneckenmotorüberwachung

Durch zu lange oder auch durch feuchte Pellets sowie durch Pellets mit zu hohem Staubanteil (siehe KLEINE BRENNSTOFFKUNDE PELLETS) kann im Schneckenkanal ein sogenannter Schneckenstopfer hervorgerufen werden. Dies kann auch vorkommen, wenn sich die Pellets in der Brennmulde aufhäufen und der Rückstau bis in den Fallschacht reicht. Der Schneckenmotor reagiert in beiden Fällen mit einer erhöhten Stromaufnahme, welche in der Folge die Fehlermeldung auslöst: AUSTRAGMOTOR BLOCKIERT. Der Betrieb des Ofens wird eingestellt. Bitte verständigen Sie umgehend den Kundendienst!

### Stromausfall (während des Heizbetriebes)

Nach einem kurzen Stromausfall werden die Betriebsfunktionen, die vor dem Stromausfall eingestellt waren, fortgesetzt. Dauert der Stromausfall etwas länger, geht der Ofen in die Startphase sofern noch genügend Temperatur bzw. Glut dazu vorhanden ist. Unter einer gewissen Temperaturschwelle, geht der Ofen in die Stoppphase. Das Rauchgasgebläse läuft weiter um etwaige Pelletrückstände abzubrennen (Dauer ca. 10min). Danach erfolgt automatisch ein Neustart.

### Stromausfall (während der Startphase)

Nach einem kurzen Stromausfall wird der Startvorgang fortgesetzt. Dauert der Stromausfall länger, geht der Ofen in die Stoppphase. Das Rauchgasgebläse läuft weiter um etwaige Pelletrückstände abzubrennen (Dauer ca. 10 min). Danach erfolgt automatisch ein Neustart.

## 7. INSTALLATION DES OFENS

### Hinweis

Die Montage darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

### Hinweis

Bitte beachten Sie die regional gültigen Sicherheits- und Baubestimmungen. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Schornsteinfegermeister.

### Hinweis

Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, sowie entsprechende Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.

### Hinweis

Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt.

### Hinweis

Falls Ihr Ofen für einen raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse für diesen Einsatz dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Aufsetzen des Ofenrohres auf den konischen Rauchrohrstutzen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteines ein geeignetes hitzefestes Silikon.

### Hinweis

Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Boden geschoben werden. Als Montagehilfe und Unterlage eignen sich starke Wellpappe, Karton oder beispielsweise ein ausgedienter Teppich hervorragend. Damit können Sie den Ofen auch vorsichtig verschieben.

Zum fachgerechten Anschließen empfehlen wir original Rauchrohre aus dem RIKA Rauchrohrsortiment.

## Anschluss an den Schornstein (Kamin)

- Das Gerät muss an einem für feste Brennstoffe genehmigten, feuchteunempfindlichen Schornstein angeschlossen werden. Von der Feuchteunempfindlichkeit kann abgewichen werden, wenn die Schornsteinberechnung einen trockenen Betrieb ergibt.
- Der Schornstein muss für Pelletgeräte für einen Durchmesser von 100 mm und für Scheitholzgeräte für 130 mm–150 mm je nach Ofenmodell ausgelegt sein.
- Vermeiden Sie zu lange Rauchgaswege zum Kamin. Die waagrechte Länge einer Abgasleitung sollte 1,5 Meter nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin. Es sollen maximal 3 Bögen in der Abgasleitung verarbeitet werden.
- Verwenden Sie ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.
- Die Verbindungsstücke müssen aus Metall ausgeführt sein und die Anforderungen der Norm erfüllen (die Anschlüsse luftdicht installieren).
- Vor der Installation muss unbedingt eine Schornsteinberechnung durchgeführt werden. Die Nachweise müssen für Einfachbelegung nach EN13384-1 und für Mehrfachbelegung nach EN13384-2 durchgeführt werden.
- Der maximale Förderdruck (Kaminzug) soll 15 Pa nicht überschreiten.
- Die Ableitung der Rauchgase muss auch bei einem vorübergehenden Stromausfall gewährleistet sein.

### Hinweis

Beim Anschluss an mehrfachbelegte Schornsteine sind je nach Ländervorschrift zusätzliche Sicherheitseinrichtungen erforderlich.

### Hinweis

Das Eindringen von Kondenswasser über den Kaminanschluss muss ausgeschlossen werden. Eventuell ist dazu die Montage eines Kondensatringes notwendig - fragen Sie Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister. Schäden durch Kondenswasser sind von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen.

## Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin)

Der Anschluss muss ebenso nach EN13384-1 oder EN13384-2 berechnet und nachgewiesen werden.

Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre verwendet werden (biegsame Alu- oder Stahlrohre sind nicht zulässig).

Eine Revisionsklappe für eine regelmäßige Inspektion u. Reinigung muss vorhanden sein.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht auszuführen.

## Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff aus der uns umgebenden Luft. Diese sogenannte Verbrennungsluft wird bei Einzelöfen ohne externen Verbrennungsluftanschluss dem Wohnraum entzogen.

Diese entnommene Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich, um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

## Zufuhr einer externen Verbrennungsluft

Nur für Geräte, die für einen raumluftunabhängigen Betrieb geeignet sind.

- Für einen raumluftunabhängigen Betrieb muss dem Gerät über eine dichte Leitung die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden. Die EnEV sollte die Verbrennungsluftleitung absperrbar sein. Die Stellung auf/zu muss eindeutig erkennbar sein.
- Schließen Sie an den Ansaugstutzen ein Rohr mit Ø 125 mm für Scheitholz- u. Kombiöfen oder mit Ø 50 mm oder Ø 60 mm für Pelletöfen an. Fixieren Sie dieses mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten!). Bei Pelletgeräten mit längerer Anschlussleitung sollte nach ca. 1 m der Durchmesser auf etwa 100 mm vergrößert werden.
- Um ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten, soll die Leitung nicht länger als 4 m sein und max. 3 Biegungen aufweisen.
- Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden.
- Bei extremer Kälte auf das „Vereisen“ der Zuluftöffnung achten (Kontrolle).
- Weiters besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von einem anderen genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) anzuzugeln.
- Die Verbrennungsluftleitung muss am Luftstutzen des Gerätes dauerhaft dicht (Kleber oder Kitt) angeschlossen werden.
- Wird der Ofen längere Zeit nicht betrieben, so ist die Verbrennungsluftleitung abzusperrern um das Eintreten von Feuchtigkeit in den Ofen zu verhindern.

### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass es bei einer Verbrennungsluftversorgung aus einem integrierten Schornsteinlüftungsschacht zu Problemen kommen kann. Die Vorwärmung der Verbrennungsluft verursacht eine der Strömungsrichtung entgegenwirkende Thermik. Die erhöhten Druckverluste reduzieren den Unterdruck in der Brennkammer. Der Kaminhersteller muss garantieren, dass der Widerstand für die Verbrennungsluft selbst unter schwierigsten Bedingungen bei max. 2 Pa liegt.

Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen NICHT zutreffen, so sind meist eine schlechte Verbrennung im Ofen und/oder Luftunterdruck im Aufstellraum die Folge.

## 8. KOMFORTOPTIONEN

### Raumsensor/Funkraumsensor

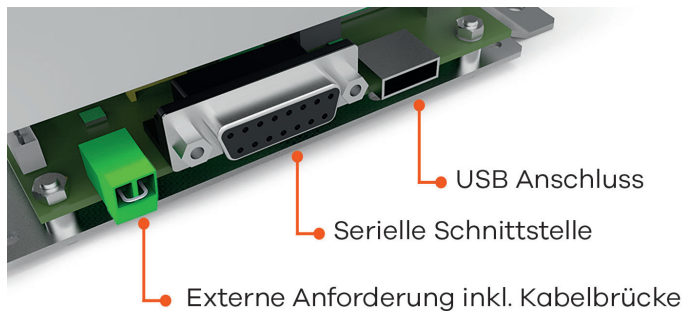
Mit dieser Option können Sie Ihren Kaminofen über die Raumtemperatur steuern. Zusätzlich zur Raumtemperatur können Sie auch die gewünschten Heizzeiten einstellen. Im Zeitraum während der Heizzeiten wird eine von Ihnen gewählte Raumtemperatur eingehalten.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Option Raumsensor bzw. Funkraumsensor.

### Schnittstelle

für diverse Optionen

Der RAUMSENSOR und der FUNKRAUMSENSOR sind mit dem mitgelieferten Verbindungskabel an der Schnittstelle (Ofenrückseite/ Geräteinnenseite) anzuschließen.



(Auslieferungszustand)

### Externes Raumthermostat

Ihr Kaminofen verfügt über eine an der Rückwand situierte Schnittstelle, an der Sie ein handelsübliches Raumthermostat anschließen können. Hierzu ist die Verwendung eines 2-poligen Kabels mit 0,5 - 0,75 mm<sup>2</sup> Querschnitt erforderlich, welches Sie anstelle der im Auslieferungszustand montierten Kabelbrücke ankleben müssen.

### Externer Anschluss Kabelbrücke

Soll die Steuerung Ihres Kaminofens von einem externen Raumthermostat übernommen werden, müssen Sie anstelle der standardmäßig eingebauten Kabelbrücke Ihr externes Raumthermostat anschließen.

Das angeschlossene externe Raumthermostat kann entweder im MANUELLEN oder im AUTOMATIK MODUS betrieben werden. In beiden Modi wird die aktuell eingestellte Heizleistung herangezogen, zusätzlich sind im AUTOMATIK MODUS die am Gerät eingestellten Heizzeiten aktivierbar.

Im Hauptmenü INFO können Sie im Untermenüpunkt Info – Eingänge ablesen, ob die externe Anforderung derzeit aktiv ist.

Erhält Ihr Kaminofen eine externe Anforderung den Betrieb einzustellen, dauert es ca. 5min bis er sich ausschaltet. Alle weiteren Einstellungen an Ihrem externen Raumthermostat entnehmen Sie bitte der jeweils mitgelieferten Bedienungsanleitung.

#### Hinweis

Ist weder die Kabelbrücke noch ein externes Raumthermostat angeschlossen, ist kein Betrieb möglich. Die externe Anforderung hat vor allen Betriebsmodi (MANUELL/AUTOMATIK/KOMFORT) Vorrang.

### Option RIKA FIRENET

nur für Kombi- und Pelletöfen mit Touchdisplay ab Version V2.16 und höher geeignet

Das FIRENET Modul verbindet Ihren Ofen mit dem Internet. Sie können sich von jedem internetfähigen Endgerät aus (Tablet, PC, Smartphone...) mit dem Ofen verbinden. So rufen Sie den Betriebszustand und diverse Informationen ab und treffen Ihre Einstellungen aus der Ferne.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

### RIKA VOICE Sprachsteuerung

nur für Kombi- und Pelletöfen mit Touchdisplay ab Version V2.26 in Kombination mit RIKA FIRENET-Modul und Amazon Alexa

Mit RIKA VOICE steuern Sie Ihren RIKA Ofen einfach mit Sprachbefehlen. Ein- oder ausschalten, Betriebsmodi wechseln oder die gewünschte Heizleistung oder Raumtemperatur einstellen: ein kurzer Satz reicht aus!

Nähere Informationen finden Sie unter **www.rika.at** oder bei Ihrem Fachhändler.

## 9. PFLEGE

Die Häufigkeit, mit der Ihr Kaminofen zu reinigen ist, sowie Wartungsintervalle hängen vom Heizverhalten und von dem von Ihnen verwendeten Brennstoff ab. Hoher Feuchtigkeitsgehalt, Asche, Staub und Späne können die notwendigen Wartungsintervalle mehr als verdoppeln. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Sie nur geprüfte und empfohlene Holzpellets als Brennstoff verwenden dürfen.

### Hinweis

In der Asche kann Glut verborgen sein – nur in Blechgefäße füllen! Im ausgekühlten Zustand im Restmüll entsorgen!

### Hinweis

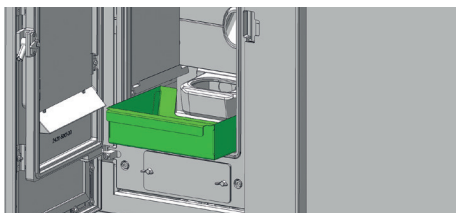
Wir empfehlen, mind. 1x jährlich, sämtliche Wartungsarbeiten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

## Feuerraumtür öffnen

Sie erhalten zu Ihrem neuen Pelletofen einen Türöffner, der zum Öffnen bzw. zum Verschließen der Feuerraumtür verwendet wird. Er befindet sich hinter der magnetisch verschlossenen Pelletklappe.

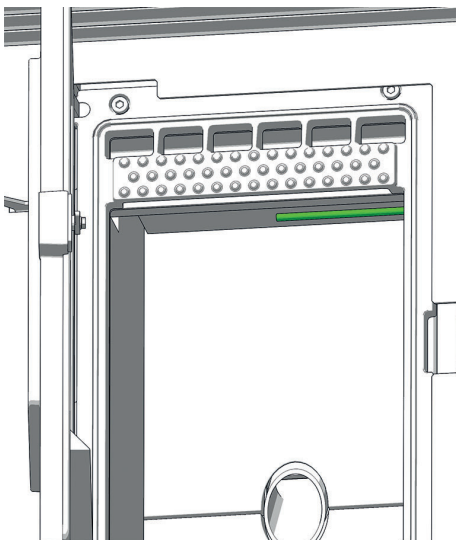
## Aschelade entleeren

Entleeren Sie die Aschelade regelmäßig. Sie können die Aschelade bei geöffneter Feuerraumtür einfach nach vorne herausziehen.



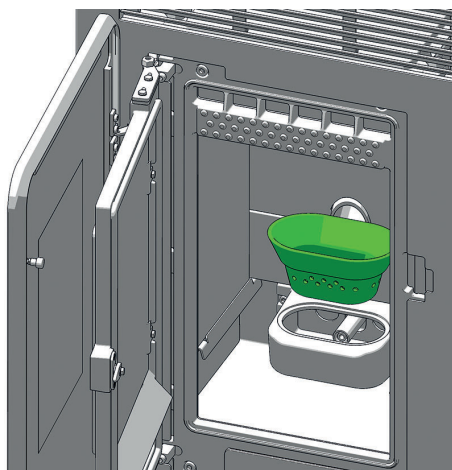
## Flammtemperaturfühler reinigen

Befreien Sie den Flammtemperaturfühler in regelmäßigen Abständen von Ascheablagerungen. Verwenden Sie hierfür ein sauberes Reinigungstuch oder Zeitungspapier.



## Brennmulde reinigen

Achten Sie darauf, dass die Luftzufuhröffnungen nicht durch Asche oder Klinker verstopft sind. Entfernen Sie den Klinker mittels mitgelieferter Bürste und saugen Sie die Feuermulde anschließend aus.



Achten Sie bei der Reinigung mit der Bürste darauf, dass Sie die Zündung nicht beschädigen. Saugen Sie das Zündrohr mit dem Staubsauger aus.

### Hinweis

Die Brennmulde regelmäßig reinigen. Reinigung jedoch nur im kalten Zustand, wenn Glut erloschen ist!

### Hinweis

Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, muss er unbedingt 2x innerhalb von 24 Stunden abgeschaltet und die Mulde gereinigt werden. RÜCKBRANDGEFAHR!

## Türglas reinigen

An der Sichtscheibe legt sich bei Festbrennstoffen, besonders bei der sehr feinen Asche von Holzpellets ein Scheibenbeschlag an, der je nach Pelletqualität hell oder dunkel (speziell bei kleiner Leistung) ausfallen kann. Das Glas der Feuerraumtüre reinigen Sie am besten mit einem feuchten Lappen. Hartnäckiger Schmutz löst sich mit einem speziellen Reinigungsmittel (ohne ätzende Säuren u. Lösungsmittel - Gefahr für die Glasoberfläche), das bei Ihrem Ofenfachhändler erhältlich ist.

## Lackierte Oberflächen reinigen

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keine lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.



## 10. REINIGUNG

Abhängig vom Pelletverbrauch erscheint in regelmäßigen Intervallen eine Aufforderung zur Reinigung des Ofens am Display. Die Meldung kann am Touchdisplay quittiert und der Betrieb fortgesetzt werden. Führen Sie bei nächster Gelegenheit eine Reinigung durch.

Anschließend setzen Sie den Zähler im Menü **EINSTELLUNGEN**, Untermenü **RESETS** laut Bedienungsanleitung TOUCHDISPLAY zurück.

### Tipp

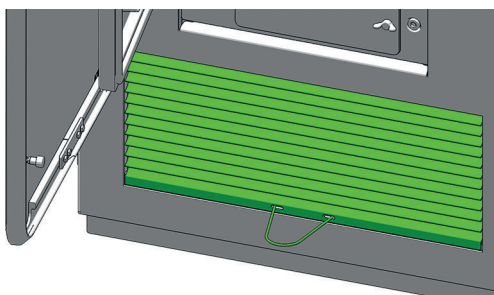
Solange Sie die Fördermenge unter **EINSTELLUNGEN - RESETS** nicht zurücksetzen, erscheint die Meldung in regelmäßigen Abständen.

### Hinweis

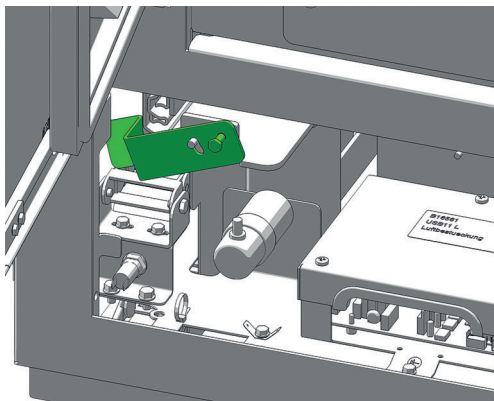
Service / Wartung nur dann vornehmen, wenn die Stromversorgung unterbrochen und der Ofen vollständig abgekühlt ist!

## Rauchgaszüge reinigen

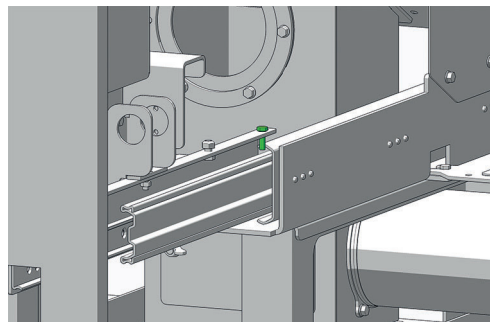
Unterbrechen Sie die Stromversorgung Ihres Ofens und entfernen Sie das untere Konvektionsgitter.



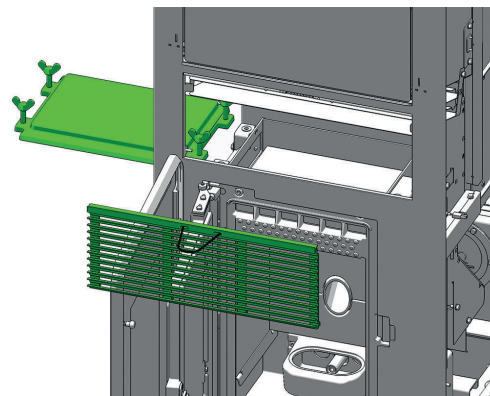
Lösen Sie die mechanische Sperre des Schienenauszugs.



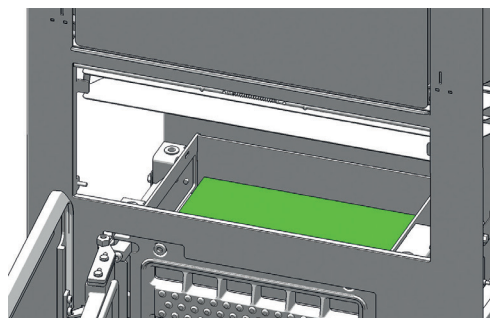
Ziehen Sie den Ofen vollständig nach vorne heraus und sichern Sie ihn beidseits mit den Sicherungsschrauben. Dadurch bleibt der Ofen für die Wartungstätigkeiten in ausgezogener Position.



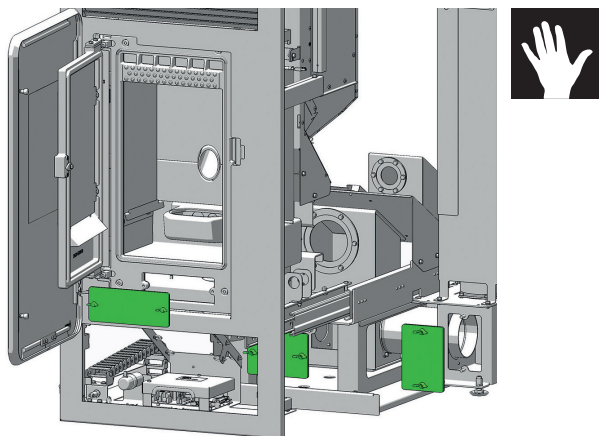
Entfernen Sie das obere Konvektionsgitter und den Feuerraumdeckel.



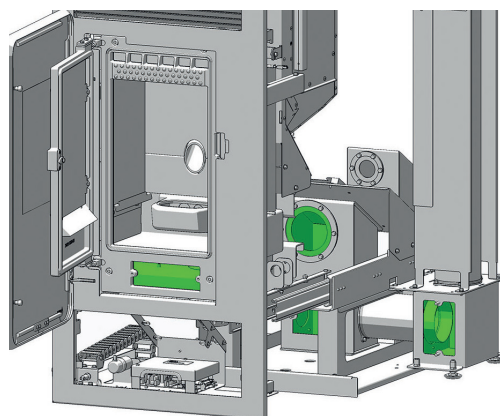
Reinigen Sie nun die Rauchgaszüge und Umlenkungen mit der mitgelieferten Bürste. Saugen Sie die Verbrennungsrückstände mit dem Staubsauger aus.



Lösen Sie die Flügelschrauben aller markierten Putzdeckel.



Saugen Sie die Verbrennungsrückstände aus den Rauchgassammelkanälen und den Übergangsbereichen aus.



Bauen Sie die abgenommenen Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

Lösen Sie die beiden Sicherungsschrauben und schieben Sie den Ofen wieder in Betriebsposition.

Sichern Sie den Ofen mit der Sperre gegen unbeabsichtigtes Ausfahren.

#### Hinweis

Befindet sich die mechanische Sperre nicht in Betriebsposition (waagrecht), erscheint nach erneuter Stromversorgung die Fehlermeldung „Ofen nicht in Position“ am Touchdisplay.

#### Hinweis

Über nicht korrekt abgedichtete Putzdeckel kann Ihr Gerät „Falschlucht“ ansaugen, welche dann in der Brennmulde zu einer unvollständigen Verbrennung und in weiterer Folge zu einem Aufstauen der Pellets führen kann - BRANDGEFAHR! Wechseln Sie defekte (poröse, ausgefranzte) Dichtungen nach der Reinigung und Wartung, um die einwandfreie Funktion Ihres Pelletofens dauerhaft sicherzustellen.

## Rauchrohrleitung reinigen

Nehmen Sie die Rauchrohre einmal im Jahr ab um den Kaminanschluss zu überprüfen bzw. zu reinigen. Die Ablagerungen von Ruß und Staub im Ofen und in den Rauchrohren können abgebürstet und abgesaugt werden.

#### Hinweis

Angesammelte Flugasche kann die Leistung des Ofens beeinträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen!

## Luft-Ansaugstutzen reinigen

Saugen Sie wenn nötig auch den Luftansaugstutzen aus.

#### Hinweis

Nur bei kaltem Ofen! Sie könnten sonst Glutteile heraussaugen - BRANDGEFAHR!

## Konvektionsluftöffnungen reinigen

Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei.

Vor Beginn der neuen Heizsaison sollte der Ofen gründlich gereinigt werden, um zu starke Geruchsbelastigung zu vermeiden.

#### Hinweis

Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!

## Pelletbehälter reinigen

Füllen Sie den vollständig geleerten Behälter nicht sofort wieder auf, sondern entfernen Sie Rückstände (Staub, Späne, usw.) aus dem leeren Behälter.

## Türdichtungen prüfen

Der Zustand der Dichtungen an Feuerraumtüre und Türglas sollte mind. 1x im Jahr überprüft werden. Dichtung je nach Zustand reparieren oder ersetzen.

#### Hinweis

Nur intakte Dichtungen garantieren die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens!

## Lager prüfen

Sämtlich verbaute Lager (zB: Schnecken- oder Kipprostlager) sollten min. 1x im Jahr überprüft und je nach Zustand gereinigt oder ersetzt werden.

# 11. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN

## Problemfall 1

Feuer brennt mit schwacher orangefarbener Flamme. Pellets häufen sich in der Feuermulde an, Fenster verrußt.

### Ursache(n)

- Unzureichende Verbrennungsluft
- Schlechter Kaminzug
- Ofen ist innerlich verrußt

### Mögliche Lösungen

- Asche oder Klinker, die evtl. die Lufteinlassöffnungen verstopfen, aus der Feuermulde entfernen (siehe PFLEGE und REINIGUNG/WARTUNG).
- Wenn möglich auf bessere Pelletqualität umstellen
- Prüfen, ob Rauchgaszüge mit Asche verstopft sind (siehe REINIGUNG/WARTUNG)
- Prüfen, ob Zuluftrohr oder Rauchrohr blockiert bzw. verstopft sind.
- Türdichtung und Putzdeckeldichtung auf Undichtheiten überprüfen (siehe REINIGUNG/WARTUNG)
- Gebläseventilator reinigen (siehe REINIGUNG/WARTUNG)
- Service von autorisiertem Fachbetrieb vornehmen lassen
- Von Zeit zu Zeit (je nach Gebrauch) muss jede Glasscheibe mit Glasreiniger gereinigt werden.

## Problemfall 2

Ofen riecht stark.

### Ursache(n)

- Einbrennphase (Inbetriebnahme)
- Ofen ist verstaubt und/oder verschmutzt

### Mögliche Lösungen

- Einbrennphase abwarten und ausreichend lüften
- Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei

## Problemfall 3

Rauchgasaustritt während der Heizphase.

### Ursache(n)

- Revisionsöffnungen undicht
- zu geringer Schornsteinzug
- Rauchrohranschluss undicht

### Mögliche Lösungen

- Dichtungen prüfen und erneuern (Feuerraumtür, Putzdeckel,..)
- Schornstein prüfen
- Verbindungsstellen überprüfen und ggf. neu abdichten

### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass Überprüfungen der Steuerung und der Verkabelung nur am stromlosen Gerät durchgeführt werden dürfen. Eventuelle Reparaturen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.



### Tipp

Bei Auftreten einer Fehlermeldung muss erst die entsprechende Ursache behoben werden, anschließend kann das Gerät durch die Fehlerquittierung über die interne Bedieneinheit wieder in Betrieb genommen werden.



### FÜR PELLET- U. KOMBIGERÄTE

Das Inbetriebnahmeprotokoll ist als Dokument zu behandeln und dient als Grundlage für die Gewährleistungs- und Garantiebedingungen. Es ist vollständig auszufüllen, insbesondere die Gerätedaten und die Adressen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach Erledigung abzuhaken. Die Unterzeichnenden bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass alle aufgeführten Punkte ordnungsgemäß erledigt wurden.

#### Hinweis

Bitte retournieren Sie 1 ausgefülltes Inbetriebnahmeprotokoll an RIKA Innovative Ofentechnik GmbH, Müllerviertel 20, 4563 Micheldorf, Austria.



#### Elektrische Peripherie / Zubehör

In der elektrischen Peripherie ist wichtig, dass die Anschlussdose geerdet ist. Ist ein Raumthermostat vorhanden, muss die Funktion geprüft werden. Bei einem GSM-Modem ist durch SMS-Kurznachrichten die korrekte Ausführung der Befehle festzustellen. Tragen Sie mitgeliefertes Zubehör ein.

#### Abgasleitung / Kamin

Die Abgasleitung, der Kamin und die Verbrennungsluftzuführung gehören zur Verbrennungsanlage als Ganzes, daher muss auch die richtige Ausführung überprüft werden. Generell sollten die Steckverbindungen dicht sein, da mit Überdruck gearbeitet wird. Das Abgasrohr hat 100 mm (bei Pelletöfen) bzw. 130 mm / 150 mm (bei Kombiöfen) Durchmesser, was bei kurzen Wegen völlig ausreicht. Bei mehreren Umlenkungen kann sich in Kombination mit dem Rauchfang der Widerstand der Abgasanlage so erhöhen, dass die Verbrennungsqualität leidet und/oder Geräusche durch die höhere Strömungsgeschwindigkeit entstehen. Eine korrekte Ermittlung des Kaminzuges kann nur bei Betrieb auf Nennwärmeleistung durchgeführt werden und dient zur Beurteilung des Rauchfangs. Beträgt der Zug mehr als 15 Pa, sollte ein Zugbegrenzer eingebaut werden.

#### Gerätefunktionen

Dies sind die grundlegenden Gerätefunktionen, die überprüft und abgehakt werden. Sind die Funktionen sichergestellt, ist das Gerät betriebsbereit.

### Betreibereinweisung

Dies ist einer der wichtigsten Punkte der Inbetriebnahme. Es ist sehr wichtig, dass der Betreiber sein Gerät richtig versteht. Er muss bereit sein, die Verantwortung für die grundlegenden Aufgaben zur Betriebssicherstellung zu übernehmen.

Ein Biomasseheizgerät stellt besondere Anforderungen an den Betreiber. Heben Sie besonders den Zusammenhang zwischen der Erfüllung der Pflichten des Betreibers und den Gewährleistungs- und Garantiebedingungen hervor. So werden Schneckenstopfer oft durch die Verwendung nicht geprüfter Pellets hervorgerufen, Gerätefehlfunktionen entstehen durch mangelnde Reinigung und Wartung.

Durch eine gründliche Einweisung können viele Reklamationen vermieden werden.

#### Gerätefunktionen

Erklärung der Abläufe im Gerät während der Zündung, des Regelbetriebes, der Reinigungsphase usw..

#### Steuerung

Erklären Sie die Eingriffsmöglichkeiten des Betreibers:

- Nachfüllen des Pelletbehälters
- Funktionen und Einstellungen
- Optionen / Zubehör

Programmieren Sie falls nötig die Heizzeiten.

#### Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung ist ein Dokument. Übergabe und Hinweis auf den Inhalt zu den nachfolgenden Punkten.

#### Garantiebedingungen

Unterschied Gewährleistung (gesetzlich) und Garantie (freiwillig), Bedingungen der Garantie, Festlegung der Verschleißteile, Hinweis auf die zu verwendende Pelletqualität und die Folgen schlechter Qualität.

#### Reinigungsanleitung

Bei einem Biomasseheizgerät fällt Asche und Staub an. Bei regulärem Heizbetrieb ist eine regelmäßige Reinigung notwendig. Die Aschenlade ist regelmäßig zu entleeren. Je nach Gerätetyp sind die Rauchgaszüge ein- oder zweimal in der Heizsaison zu reinigen, am besten vom Fachbetrieb.

#### Wartung

##### Hinweis

Wir empfehlen, mind. 1x jährlich, sämtliche Wartungsarbeiten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.



#### Verbrennung

Alle Türen müssen dicht schließen, um Falschlufzufuhr zu verhindern.

## Installationsadresse

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
E-Mail, Telefon

## Gerätedaten

Gerätetyp
Seriennummer
Verkleidung unbeschädigt? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN

## Elektrische Peripherie

Anschlussdose geerdet <input type="checkbox"/>
Raumthermostat <input type="checkbox"/> Modell
FIRENET <input type="checkbox"/> Modell

## Kontrolle System und Sicherheitskomponenten

Leichtgängigkeit Rauchgasklappe geprüft (Kombiofen) <input type="checkbox"/>
Leichtgängigkeit Rückbrandklappe geprüft (Kombiofen) <input type="checkbox"/>
Differenzdrucksensor <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN

## Aufstellung

Fachgerechte Montage lt. Montage-, Bedienungs- und Montageanleitung <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Anmerkungen:

### ACHTUNG:

Die Einhaltung der nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie der örtlich geltenden Bestimmungen und Regeln liegt in der Verantwortung des mit der Montage betrauten Fachbetriebes.

## Abgasleitung/Kamin

Kaminart <input type="checkbox"/> GEMAUERT <input type="checkbox"/> EDELSTAHL <input type="checkbox"/> SCHAMOTT
Durchmesser Kamin Höhe Kamin
Kamin – Freigabe durch Schornsteinfeger? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Kaminanlage <input type="checkbox"/> INNEN <input type="checkbox"/> AUSSEN
Seehöhe

## Gerätfunktionen

Relay Test (Komponententest) <input type="checkbox"/>
---

## Betreibereinweisung

Pelletqualität erläutert (ÖNorm/DIN plus/ENplus-A1) <input type="checkbox"/>
Gerätfunktion/Steuerung erläutert <input type="checkbox"/>
Reinigungs- & Wartungsintervall, Wartungsscheckliste erläutert <input type="checkbox"/>
Wartungsvertrag <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Garantiebedingungen erläutert <input type="checkbox"/>
Gewährleistungsbedingungen erläutert <input type="checkbox"/>

Die Fa.RIKA Innovative Ofentechnik, 4563 Micheldorf, Müllerviertel 20 bestätigt, dass die zur Verfügung gestellten persönlichen Daten ausschließlich für die interne Nutzung, Verarbeitung und Erfassung verwendet werden. Der Auftraggeber bestätigt die korrekte und verständliche Betriebseinweisung. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

☐ Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten (Name, Adresse, E-Mail) durch die Firma RIKA Innovative Ofentechnik GmbH zu Marketing- und Informationszwecken erhoben, gespeichert und verwendet werden. Diese Zustimmung kann jederzeit unter marketing@rika.at form- und kostenfrei widerrufen werden.

Unterschrift Betreiber
Ort, Datum

## RIKA Fachhändler

Händlerstempel
----------------

Softwareversion
Displayversion
Produktionsjahr

GSM-Modem <input type="checkbox"/> Funktion geprüft <input type="checkbox"/>
Telefonanbieter

Brandmelder/Feuermelder vorhanden? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Feuerfester Bodenbelag vorhanden? <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Sonstiges

Raumhöhe
Wohnraumbelüftung <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Dunstabzugshaube (Aussenanschluß) <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
WC Absaugung <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Zentrale Staubsaugeranlage <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN

Anzahl Umlenkungen	Länge der Rauchrohre
Rauchrohre im Stecksystem <input type="checkbox"/> MIT <input type="checkbox"/> OHNE DICHTLIPPE	
Putzöffnungen <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
Kaminzug (Vollast)	Außentemperatur
Raumlufunabhängig <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Tür/Steine/Verkleidung geprüft und eingestellt (Funktion/Spaltmaße) <input type="checkbox"/>
--

Rußbesen <input type="checkbox"/> Türöffner <input type="checkbox"/> Hitzehandschuh <input type="checkbox"/>
Pflege- und Wartungspass <input type="checkbox"/> vorhanden und an Betreiber übergeben
Bildmaterial IST-Zustand angelegt <input type="checkbox"/>
Bedienungsanleitung, Warn- und Sicherheitshinweise erläutert <input type="checkbox"/>
Ofen gemeinsam mit Kunde in Betrieb genommen <input type="checkbox"/>
Ofen ausgeschaltet übergeben <input type="checkbox"/>

Unterschrift & Stempel Inbetriebnahmetechniker
--

ORIGINAL - VERBLEIBT BEIM AUFTRAGGEBER



### 13. GARANTIEBEDINGUNGEN

Wir empfehlen Ihnen die Inbetriebnahme durch einen RIKA-zertifizierten Techniker durchführen zu lassen.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für das europäische Festland. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs im jeweiligen Land. Im Zweifelsfall sowie bei fehlenden oder fehlerhaften Übersetzungen gilt immer die deutsche Fassung als allein Gültige.

Im Sinne einer rechtzeitigen Schadensbegrenzung ist der Garantieanspruch seitens des Anspruchnehmers beim RIKA Fach- bzw. Vertragshändler schriftlich geltend zu machen.

Hierbei sind folgende Dokumente vorzulegen:

- Schriftlicher Reklamationsgrund
- Rechnung
- Inbetriebnahme-Protokoll
- Modellname und Seriennummer

## RIKA GARANTIE

### 5 JAHRE

**auf den geschweißten Ofenkörper.**

**Bei Pelletöfen bis 10.000 kg verbrauchte Pellets, maximal aber 5 Jahre.**

Dies betrifft ausschließlich Defekte an Material und Verarbeitung sowie die kostenlose Ersatzteillieferung. Arbeits- und Wegzeiten werden durch die Herstellergarantie nicht abgegolten.

#### **Voraussetzung für die Garantieleistung ist:**

- Es dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte Originalteile verwendet werden.
- Sachgemäße Installation des Ofens laut der jeweils zum Zeitpunkt des Kaufdatums aktuellen Bedienungsanleitung
- Der Ofenanschluss muss durch einen für derartige Öfen ausgewiesenen Fachmann erfolgen.
- Die Inbetriebnahme erfolgt durch einen RIKA-zertifizierten Techniker.

Bei Nichtbeachtung der genannten Punkte erlischt der Garantieanspruch!

Alle etwaigen Kosten, die dem Hersteller durch eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme entstehen, werden dem Anspruchnehmer rückbelastet. Ebenso ausgenommen von der Garantie sind Schäden, die durch Nichtbeachtung der Herstellervorschriften zum Betrieb des Gerätes entstehen oder verursacht werden wie Überhitzung, Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe, unsachgemäßer Eingriff am Gerät oder der Abgasleitung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, Kondenswasser, nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, Nichtbeachtung der jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften, unsachgemäße Bedienung vom Betreiber oder Dritten, Transport- und Handlingsschäden.

**VON DER GARANTIE BLEIBEN GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN UNBERÜHRT!**

### 14. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Hierfür sind die jeweiligen AGBs bzw. die Gewährleistungsbestimmungen des RIKA Fachhändlers zu beachten.

#### **Ausgenommen von der Gewährleistung sind:**

1. Verschleißteile (normale Abnutzung, die nicht auf einem Mangel beruht)
2. feuerberührte Teile wie Glas, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter
3. Lack, Oberflächenbeschichtungen (z.B. Griffe, Blenden)
4. Dichtungen
5. Natursteine, Thermosteine etc.

gültig ab 01.12.2020

## 15. ANGABEN ZUR ENTSORGUNG

Die Firma RIKA Innovative Ofentechnik GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, dass ihre Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus umweltfreundlich sind. Wir fühlen uns auch über das Produktlebensende hinaus diesem Ziel verpflichtet.

### Hinweis

Für eine Ordnungsgemäße Entsorgung des Gerätes empfehlen wir mit einem lokalen Entsorgungsunternehmen Kontakt aufzunehmen.

### Hinweis

Für eine fachgerechte Demontage/Zerlegung des Gerätes wenden Sie sich bitte an Ihren RIKA-Fachhändler.

### Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, die feuerberührten Teile wie Glas, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter herauszunehmen und im Hausmüll zu entsorgen.

## Angaben zu den einzelnen Gerätebestandteilen

- **Elektro- bzw. Elektronikkomponenten:** Die Elektro- bzw. Elektronikkomponenten durch Ausbauen aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Eine fachgerechte Entsorgung sollte über das Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System erfolgen..
- **Schamotte im Feuerraum:** Bauteile aus Schamotte, die im Feuerraum verbaut worden sind, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Schamotte müssen entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.
- **Vermiculite im Feuerraum:** Vermiculit, das im Feuerraum verbaut worden ist, aus dem Gerät herausnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Vermiculite muss entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich.
- **Glaskeramikscheibe:** Die Glaskeramikscheibe mit geeignetem Werkzeug ausbauen. Dichtungen entfernen und falls vorhanden vom Rahmen trennen. Transparente Glaskeramik kann grundsätzlich recycelt werden, muss dafür jedoch in dekorierte und nicht-dekorierte Scheiben getrennt werden. Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden.
- **Stahlblech:** Die Komponenten des Gerätes aus Stahlblech durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Stahlblechteile als Metallschrott entsorgen.
- **Guss:** Die Komponenten des Gerätes aus Guss durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Gussteile als Metallschrott entsorgen.
- **Naturstein:** Vorhandenen Naturstein mechanisch vom Gerät entfernen und als Bauschutt entsorgen.
- **Dichtungen (Glasfaser):** Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern) entsorgen.
- **Griffe und Deko-Elemente aus Metall:** Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen.

### Hinweis

Bitte beachten Sie bei allen Komponenten die lokalen Entsorgungsmöglichkeiten.

## Auszug aus dem Abfallschlüssel der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis

Abfallschlüssel	Abfallart
15 01 03	Verpackung aus Holz
17 01 03	Fliesen und Keramik
17 02 02	Glas
17 04 05	Eisen und Stahl
17 05 04	Boden und Steine

## Elektro-Entsorgung und Recycling

Durch die Umsetzung der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und anderer lokaler Regularien unterstützen wir den Aufbau von Rücknahme- und Recycling-Systemen.

Altgeräte können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden. Beachten Sie hierzu die nationalen Bestimmungen.



Das Gerät darf nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.





**RIKA Innovative Ofentechnik GmbH**

Müllerviertel 20

4563 Micheldorf / AUSTRIA

Tel.: +43 (0)7582/686 - 41, Fax: -43

**verkauf@rika.at**

**www.rika.at**

Technische und optische Änderungen, sowie  
Satz- und Druckfehler vorbehalten

© 2021 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH